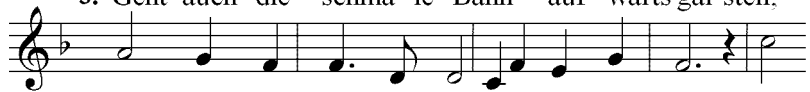


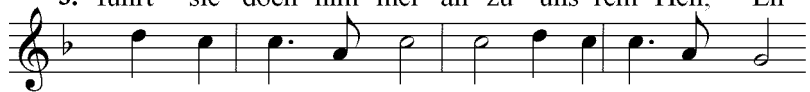
Lied (Gotteslob - Katholisches Kirchengesangbuch Nr. 502)



1. Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir!
2. Bricht mir, wie Ja - kob dort, Nacht auch he - rein,
3. Geht auch die schma - le Bahn auf - wärts gar steil,



1. Drückt mich auch Kum - mer hier, dro - het man mir, soll
2. find ich zum Ru - he - ort nur ei - nen Stein, ist
3. führt sie doch him - mel - an zu uns - rem Heil, En -



1. doch trotz Kreuz und Pein dies mei - ne Lo - sung sein:
2. seihst im Trau me hier mein Seh - nen für und für:
3. gel, so licht und schön, win - ken aus sel' - gen Höhn:



- 1.-3. Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir!
4. Ist dann die Nacht vorbei, / leuchtet die Sonn, / weih ich mich dir aufs Neu / vor deinem Thron, / baue mein Bet - El dir / und jauchz mit Freuden hier: / Näher, mein Gott, zu dir, / näher zu dir!
5. Ist mir auch ganz verhüllt / dein Weg allhier, / wird nur mein Wunsch erfüllt: / Näher zu dir! / Schließt dann mein Pilgerlauf, / schwing ich mich freudig auf: / Näher, mein Gott, zu dir, / näher zu dir!

T: Erhardt Friedrich Wunderlich 1875 nach Sarah F. Adams: „Nearer, my God, to thee“, London 1841, M: Lowell Mason 1859, E: 4. Str.: „Bet-El“: Haus Gottes, Ort der Gottesbegegnung (vgl. Gen 28,19)

Eröffnung (alle stehen auf)

Zelebrant: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Zelebrant: Der Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes sei mit euch.

Alle: **Und mit deinem Geiste.**

Begrüßung, Einleitung

Kyrie

Herr, erbarme dich *Alle:* **Herr, erbarme dich**

Christus, erbarme Dich *Alle:* **Christus, erbarme Dich**

Herr, erbarme dich. *Alle:* **Herr, erbarme dich.**

Gebet

Zelebrant: Lasset uns beten ...

.....durch Christus, unsern Herrn.

Alle antworten: **Amen.**

Schriftlesung: Nehemia 9,6. 9.11-15: Du, Herr, bist der Einzige. Du hast den Himmel geschaffen und den Himmel der Himmel und sein ganzes Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was darin lebt. Ihnen allen gibst du das Leben. (...) Du hast das Elend unserer Vorfahren in Ägypten gesehen und du hast ihren Notschrei am Schilfmeer gehört. (...) Du hast das Meer vor ihnen zerteilt und sie schritten auf trockenem Boden mitten durchs Meer; (...)

Durch eine Wolkensäule hast du sie bei Tag geleitet und durch eine Feuersäule bei Nacht, um ihnen den Weg zu erhellen, den sie gehen sollten. Du bist auf den Berg Sinai herabgestiegen und hast vom Himmel her mit ihnen gesprochen; du hast ihnen klare Ordnungen und zuverlässige Gesetze gegeben, gute Satzungen und Gebote. Deinen heiligen Sabbat hast du ihnen bekannt gemacht und hast ihnen durch deinen Diener Mose Gebote, Satzungen und Anweisungen gegeben. Du hast ihnen Brot vom Himmel gegeben, als sie Hunger hatten, und hast Wasser aus dem Felsen sprudeln lassen, als sie Durst litten. Endlich hast du ihnen befohlen, in das Land, das du ihnen unter einem Eid zugesagt hattest, hineinzuziehen und es in Besitz zu nehmen.

Ansprache: N.N.

Stilles Gedenken – Sie können nach vorne kommen und ein Weihrauchkorn mit einem stillen Gebet oder Gedanken in die Schale legen

Anrufungen – Wir bitten zu Christus für die Verstorbene

Zelebrant: Zu unserem Herrn Jesus Christus beten wir voll Vertrauen für unsere Schwester Erika

Erlöse sie, o Herr!

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

Von aller Schuld.

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

(Von allem, was sie von dir noch trennt

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**)

Durch deine Menschwerdung

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

Durch dein Leben als Mensch unter uns Menschen

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

Durch dein Sterben und dein Auferstehn

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

Durch die lebendige Gegenwart

des Heiligen Geistes in deiner Kirche

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

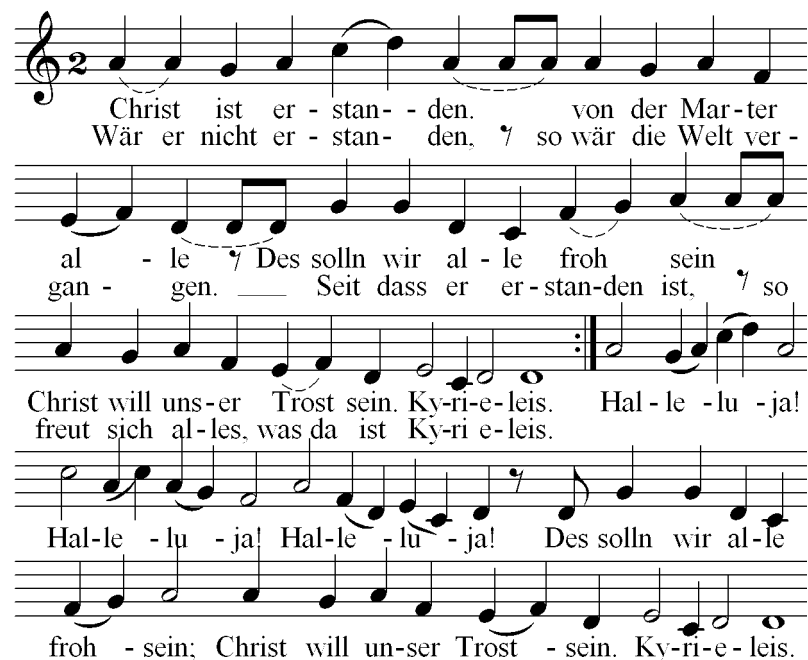
Durch deine Wiederkunft in Herrlichkeit

Alle: **Erlöse sie, o Herr!**

Alle sind nun eingeladen, in Stille mit dem Sarg einen letzten Weg in Verbundenheit mit der Verstorbenen mit einander zu gehen.

Am Grab

- Besprengung des Sarges mit Weihwasser im Gedenken an die Taufe
- Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück
- Das Kreuz, als Zeichen der Hoffnung



Christ ist er - stan - - den, von der Mar - ter
Wä - er nicht er - stan - den, 7 so wä - re die Welt ver -
al - le 7 Des solln wir al - le froh sein 7 so
gan - gen. — Seit dass er er - stan - den ist, 7 so
Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis. Hal - le - lu - ja!
freut sich al - les, was da ist Ky - ri - e - leis.
Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Des solln wir al - le
froh - sein; Christ will un - ser Trost - sein. Ky - ri - e - leis.

T: erste Erwähnung Salzburg um 1150, Klosterneuburg 1325, Wittenberg 1529/Bautzen 1567
M: Salzburg 1160/1433, Tegernsee 15. Jh., Wittenberg 1529

Fürbitten

Alle antworten auf die einzelnen Fürbitten: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name, / dein Reich komme, / dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. / Denn dein ist das Reich und die Kraft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

Zelebrant: Herr, gib ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

Alle: Und das ewige Licht leuchte ihnen

Zelebrant: Lass sie ruhen in Frieden

Alle: Amen

**Gottesdienst
in dankbarer Erinnerung an
und im Gebet für**

Erika Hildegard

*** 23. Februar 1935 in Hannover
+ 13. März 2013 in Hamburg**

BILD

**Hamburg Ohlsdorf
2. April 2013**